

Statistik informiert ...

Nr. 131/2024

24. September 2024

Bruttoinlandsprodukt in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2024

Leichter Anstieg der Wirtschaftsleistung

In Schleswig-Holstein ist im ersten Halbjahr 2024 das Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 nominal (in jeweiligen Preisen) um 4,6 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergibt sich ein leichter Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,1 Prozent, so das Statisteamt Nord. Das Ergebnis von Schleswig-Holstein liegt damit über der Entwicklung auf Bundesebene. In Deutschland insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt nominal um 3,6 Prozent, sank aber real um 0,2 Prozent.

Während in Deutschland insgesamt die Wirtschaftsleistung des Verarbeitenden Gewerbes real zurückging, ist in Schleswig-Holstein eine Stagnation des Verarbeitenden Gewerbes zu verzeichnen. Dagegen musste das schleswig-holsteinische Baugewerbe, analog zur Bundesentwicklung, einen realen Rückgang hinnehmen.

Positive Wachstumsimpulse gingen vom Dienstleistungsbereich aus, der sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Deutschland insgesamt einen preisbereinigten Anstieg zeigte.

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Halbjahresberechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der [Internetseite des Arbeitskreises](#) abgerufen werden.

Weitere Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Hamburg und Schleswig-Holstein, etwa zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Zeitraum 1991 bis 2023, sind zudem im [interaktiven VGR-Dashboard des Statisteamtes Nord](#) enthalten.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
LinkedIn: Statistikamt Nord

Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern
– Entwicklung im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 –

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung 1. Halbjahr 2024 gegenüber 1. Halbjahr 2023 in %	
Baden-Württemberg	3,0	– 1,3
Bayern	3,6	– 0,6
Berlin	5,0	0,3
Brandenburg	3,2	– 0,4
Bremen	3,3	– 1,0
Hamburg	5,4	2,2
Hessen	3,9	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	6,4	3,1
Niedersachsen	3,7	0,0
Nordrhein-Westfalen	3,3	0,1
Rheinland-Pfalz	3,0	– 0,5
Saarland	3,0	– 0,4
Sachsen	3,4	– 0,7
Sachsen-Anhalt	2,4	– 0,5
Schleswig-Holstein	4,6	1,1
Thüringen	2,6	– 1,2
Deutschland	3,6	– 0,2
darunter nachrichtlich:		
Westdeutschland		
ohne Berlin	3,5	– 0,2
einschl. Berlin	3,6	– 0,2
Ostdeutschland		
ohne Berlin	3,4	– 0,2
einschl. Berlin	3,9	0,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2024